

Ihre Ansprechpartner im Kunstmuseum Bonn:

Information:

Dr. Sabina Leßmann

Tel.: 02 28 / 77 62-24

E-Mail: sabina.lessmann@bonn.de

Terminvereinbarung:

Tel.: 02 28 / 77 62-30

E-Mail: bildung.vermittlung@bonn.de

Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler im Kunstmuseum Bonn

Klasse 1

DAS MUSEUM KENNEN LERNEN

SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN, ANGEBOTE

LERNINHALTE IN STICHWORTEN:

Erkunden und Staunen, Sehen und Vergleichen, Beschreiben und Gestalten

IN DER SCHULE

- Vorfreude weckern
- Was ist ein Museum?
- Projekt erläutern
- Sich Zurechtfinden im Museum (Eingangshalle, Information, Kasse, Sammlungsräume etc.)
- Verhaltensregeln im Museum
- Beschäftigung mit Exponaten des Museums
- Malen nach Bilddiktat

IM MUSEUM

- Was ist ein Museum?
- Aufgaben des Museums: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln
- Wer arbeitet im Museum?: Aufgabenbereiche, Berufsfelder
- Rundgang durch das Museum: Museumsarchitektur, ausgewählte Exponate der Sammlung
- MUSEUMS(S)PASS kennenlernen
- Original zu Bilddiktat suchen

>>> Mögliche Themenschwerpunkte:

- Farbe und Material: Reed, Fries, Palermo, Schiess, Stockholder
- Max Ernst: Gemälde und Skulpturen
- Farbe: Grosse, Rütimann, Richter, Brandl, Knoebel
- Über das Fliegen: Weber, G. Richter, Polke

IN DER SCHULE

- Vertiefung der Kunstbetrachtung im Rahmen diverser Fächer
- Eventuelle Absprachen bezüglich einer Abschlussausstellung in der 4. Klasse
- Anlegen der Museumsmappe oder -kiste und des MUSEUMS(S)PASSES

>>> Mögliche Themen der praktisch-kreativen Arbeit

- Begegnung der Farben: Experimentieren mit Schwämmen, Bindfäden oder verlängerten Pinseln
- Immer der Reihe nach: Farbüberlagerungen
- Bilder vom Fallen und Fliegen
- Farbenkunde: Mischen und Namen finden

Ihre Ansprechpartner im Kunstmuseum Bonn:

Information:

Dr. Sabina Leßmann

Tel.: 02 28 / 77 62-24

E-Mail: sabina.lessmann@bonn.de

Terminvereinbarung:

Tel.: 02 28 / 77 62-30

E-Mail: bildung.vermittlung@bonn.de

Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler im Kunstmuseum Bonn

Klasse 2

ORIGINALOBJEKTE ERLEBEN:

HERANGEHENSWEISEN UND METHODEN I

LERNINHALTE IN STICHWORTEN:

Sehen und Betrachten / Schule des Sehens, Wahrnehmen mit vielen Sinnen, Exponate erarbeiten und erleben

IN DER SCHULE

- Lage des Museums und Anfahrt recherchieren
- Wiederholung: Wie verhalte ich mich im Museum?
- Recherchieren: Aktuelle Kinder- oder Wechselausstellungen im Museum
- Wiederholung: Sehen und Vergleichen an verschiedenen Beispielen
- Stadtplan und Museumsgrundriss
- August Macke: Recherche zu Leben und Werken
- August Macke: Plakat-Puzzle und Weitermalen
- Skizze zu August Mackes „Seiltänzer“

IM MUSEUM

- Ausgewählte Exponate mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten, interpretieren und erleben (Schwerpunkt „Wahrnehmen mit allen Sinnen“)
- Eventueller Besuch der aktuellen Kinder- oder Sonderausstellung
- Bezug zur eigenen Region oder Stadt

>>> Mögliche Themenschwerpunkte:

- Bonn: Damals und heute
- August Macke in Bonn: „Rhein bei Hersel“, „Kinder im Garten“, „Marienkirche“
- Bildvergleich von A. Mackes Skizze und Gemälde „Seiltänzer“
- Landschaften: Macke, Thuar, Ernst, Brandl

IN DER SCHULE

- Praktisch-kreatives Arbeiten in Anknüpfung an Museumsbesuch
- Schulung der Wahrnehmung auch im Rahmen anderer Fächer (Musik, Szenisches Gestalten, Sachunterricht)
- Eventuellen Bonn-Bezug ausbauen: Geschichten, Bauten, KünstlerInnen und wichtige Personen
- Museen und Kulturelle Institutionen in Bonn

>>> Mögliche Themen der praktisch-kreativen Arbeit

- Malen nach Musik
- „Seiltänzer“-Skizze weitermalen
- „Seiltänzer“-Gemäldefragmente weitermalen
- Aus der Sicht einer Ameise: Sprachreisen in Bildern

Ihre Ansprechpartner im Kunstmuseum Bonn:

Information:

Dr. Sabina Leßmann

Tel.: 02 28 / 77 62-24

E-Mail: sabina.lessmann@bonn.de

Terminvereinbarung:

Tel.: 02 28 / 77 62-30

E-Mail: bildung.vermittlung@bonn.de

Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler im Kunstmuseum Bonn

Klasse 3

ORIGINALOBJEKTE ERLEBEN:

HERANGEHENSWEISEN UND METHODEN II

LERNINHALTE IN STICHWORTEN:

Sehen und Betrachten / Schule des Sehens, Verbalisieren und Interpretieren Zeitlich-historische und inhaltliche Zusammenhänge

IN DER SCHULE

- Wie bereite ich einen Museumsbesuch selbständig inhaltlich vor?
Wo/wie finde ich Informationen?
- Welche kulturellen Einrichtungen gibt es bei uns? Was zeichnet sie aus?
- Vergleich der jeweils bekannten Museen und Einrichtungen
- Zahlenstrahl
- Eventuell zusätzlichen Museumsbesuch einplanen:
„Ausstellen, Präsentieren, Inszenieren“
- Museumsarchitektur

IM MUSEUM

- Zur Wiederholung: Aufgaben des Museums:
Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln
- Ausgewählte Exponate mit unterschiedlichen Methoden erarbeiten,
interpretieren und erleben; Schwerpunkt: Sprache

>>> Mögliche Themenschwerpunkte:

- Kreatives Schreiben: Rentmeister, Wasmuht, Immendorf
- Augen Auf! Wasmuht, Kummer
- Interview / Cartoon: Grcic, Immendorf
- Chinesischer Korb / Wortkarten: Rentmeister, Baselitz, Grosse, Polke
- Mit allen Sinnen: Grcic, Baselitz, Weber, Polke, Kummer
- MuseumsexpertInnen: Kummer, Sasse, Tillmans

IN DER SCHULE

- Aufgreifen im Deutschunterricht, z.B. „Mein Lieblingsexponat“
- Thema „Sammlung“: Anlegen und Inventarisieren einer Klassensammlung,
Recherche zu Objekten, Verfassen von Objekt(sach-)texten o.ä.
- Recherchen zu bereits bekannten Kunstwerken
- Informationen einholen zu Museen, kulturellen Institutionen, Bibliotheken
- Praktisch-kreatives Arbeiten
- Wiederholung bisheriger und Erprobung neuer Methoden der Kunstbetrachtung
- Aktualisierung der Museumsmappe oder -kiste und des MUSEUMS(S)PASSES

>>> Mögliche Themen der praktisch-kreativen Arbeit

- Cartoons zeichnen und schreiben
- Rhizome und kreatives Schreiben zu Kunstwerken
- Museumsheft oder Museumsmappe beginnen
- Kunst verkaufen: GaleristIn überzeugt zum Kauf eines Kunstwerks
- Kunst ausstellen

Ihre Ansprechpartner im Kunstmuseum Bonn:

Information:

Dr. Sabina Leßmann

Tel.: 02 28 / 77 62-24

E-Mail: sabina.lessmann@bonn.de

Terminvereinbarung:

Tel.: 02 28 / 77 62-30

E-Mail: bildung.vermittlung@bonn.de

Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler im Kunstmuseum Bonn

Klasse 4

SELBSTÄNDIG MIT OBJEKTEN ARBEITEN
UND DIESE PRÄSENTIEREN

LERNINHALTE IN STICHWORTEN:

**Erkunden der Präsentationsformen von Exponaten im Museum.
Bündelung der bisher erlernten Fähigkeiten, ein Museum selbständig
zu besuchen, Exponate zu erschließen und zu präsentieren.
Eventuelle Präsentation bzw. Ausstellung.**

IN DER SCHULE

- Wiederholung und Reflexion der bisher erprobten Methoden der Werkbetrachtung in verschiedenen Fächern
- Überlegungen zu eigener Ausstellung oder museumsbezogener Aktion (eventuell mit Einladung, Vernissage, Katalog, Führungen, Rahmenprogramm)
- Vorbesprechung zum konkreten Projekt: Thema, Räumlichkeit, Absprachen und Zeitplan, Fragenkatalog für Museumsbesuch erarbeiten
- Wer macht was im Museum?
- Projekt: Ausstellung in der Schule, Fragenkatalog

IM MUSEUM

- Museum als Ort der Präsentation und Vermittlung erkunden: Selbständiges Erarbeiten von Exponaten und Hilfsmitteln im Museum
- Präsentation der Ergebnisse, Diskussion
- Vorbesprechung zur Ausstellung in der Schule, Fragenkatalog
- Abschlussgespräch

>>> Mögliche Themenschwerpunkte (Bei Buchungen Überschneidungen mit Kunstwerken in der 3. Klasse vermeiden):

- Farbe und Material: Richter, Knoebel, Polke, Reed
- Menschenbild: Weber, Polke, Baselitz, Grcic
- Fotografie - Schein und Sein: Demand, Gursky, Sasse, Grcic
- Mein Lieblingskunstwerk
- „Jeder Mensch ist ein Künstler“

IN DER SCHULE

- Wiederholen und Bündeln aller museumsbezogenen Kompetenzen
- Museumsbezogene Aktion oder Ausstellung
- Abschließende Arbeit mit der Museumsmappe oder -kiste und Auswertung des Museumscurriculums
- MUSEUMS(S)PASS

>>> Mögliche Themen der praktisch-kreativen Arbeit

- Umsetzungen der im Museum erarbeiteten Themen und Techniken
- Experimentieren mit Werkstoffen
- Vom Bild zum Objekt: ein zweidimensionales Gemälde in eine dreidimensionale Skulptur verwandeln

- Vorher – Nachher: zur Szenen im Kunstwerk ein Vorher und ein Nachher erfinden und aufschreiben
- Assoziationen aller als Rhizom darstellen
- Postkarte (nach dem Museumsbesuch) an die Eltern, an das Museum ...

>>> Material-„Kisten“

- Farb-Fundus (z.B. rote Papiere)
- KünstlerInnen-Bedarf (Leinwand, Pinsel, Palette, ...)
- Verkleidungen, Requisiten aus den Kunstwerken
- Kunst-Materialien: erkennen, benennen, anfassen

>>> Hinter den Kulissen des Museums

- Präsentation, Installation, Ausstellungstechnisches (Licht, Klima, Bewachung, Hängung, Rahmung, ...)
- Arbeitsbereiche und Berufe im Museum
- Räumlichkeiten: Foyer, Ausstellungsräume, Werkstatt Räume (Schreinerei, Buchbinderei/Rahmung, Malerwerkstatt, Restaurierungswerkstätten), Fotoatelier, Verwaltungsräume, Workshopräume, Auditorium (kleines und großes), Café, Bibliothek, Leitstelle ... (allen Kindern zugänglich machen)

>>> Körperlich-motorische Einbindung

- Architektur/Raum messen, abgehen, sich aneinander legen ...
- Zählen (Treppenstufen, Säulen, Bilder im Raum, Türöffnungen ...)
- Gruppen bilden: „Ja-Gruppe“ und „Nein-Gruppe“

NACH DEM MUSEUMSBESUCH – IN DER SCHULE

>>> Aus dem Museum mitgebrachte (halbe) Postkarten zu Ende malen

>>> Mindmapping zum Museum(-sbesuch)

>>> Mit Reproduktionen / digitalen Bildvorlagen / Folien ... weiter arbeiten

- Spezielle Farbtöne mischen
- Details von Kunstwerke in Projektionen zeigen: weiter denken, fantasieren

>>> Kunst-Memory

>>> Kunst-Puzzle

>>> Szenische Abfolge (Comic) zu Museumsbesuch zeichnen (Hinweg, Ankommen, ...)

>>> Kurzfilm „Wer arbeitet im Museum?“

Methoden und handlungsorientierte Annäherungen an Kunstwerke im Kunstmuseum Bonn

VORFREUDE WECKEN – IN DER SCHULE

- >>> Bilddiktat zu Kunstwerk aus der Sammlung (Bilder zum Museumsbesuch mitbringen!)
- >>> Brief „Liebe Kinder“ als Einladung vorlesen
- >>> Piktogramme: vorhandene oder selbst gestaltete
- >>> Weg ins Museum recherchieren
- >>> Reproduktionen zeigen (zum Museumsbesuch mitbringen: Vergleich mit Original)
- >>> Ausschnitte aus Reproduktionen: zu Ende denken oder malen

IM MUSEUM

In jedem Raum soll handlungsorientiertes Arbeiten stattfinden. Die Kinder sollen möglichst vielseitig und aktivierend angesprochen und gefordert werden. Mit Methoden arbeiten, die alle Kinder einbeziehen. Spaß vermitteln und erleben lassen. Neugierde thematisieren und bewusst machen.

- >>> Original zu Bilddiktat suchen
- >>> Suchspiel: Details von Reproduktionen führen zu den Kunstwerken
- >>> Skizzieren vor Bild (z.B. Konturen)
 - mit (Farb-)Stiften
 - mit Schnüren
- >>> Interview (mit Mikrofon-Attrappe/Museum, mit Aufnahmegerät/Schule)
 - mit Kindern als „Experten“
 - mit MuseumsmitarbeiterInnen
 - mit Kunstwerken
- >>> Kunstexperten: Kleingruppen vor einem Kunstwerk erhalten Fragekarten zum Erarbeiten, Diskutieren und anschließenden Präsentieren
- >>> GaleristInnen: Kleingruppen erarbeiten vor einem Kunstwerk Argumente, um anschließend dieses zu ‚verkaufen‘
- >>> „Chinesischer Korb“ Wortkarten
- >>> Kunstwerken Titel geben
- >>> Standbilder bauen / Kunstwerke nachstellen
- >>> „Koffer Packen“: „was würdet ihr der Person im Bild in einem Koffer mitgeben?“ (mündlich, schriftlich oder zeichnen)
- >>> Fünf Sinne: „Wie riecht, schmeckt, hört und fühlt sich das/dieser/dieser an?“

- >>> Ich, das Kunstwerk: „Wie geht es mir in diesem Raum, mag ich meine Nachbarn, was passiert um mich herum ...?“ (mündlich oder schriftlich)
- >>> Kunst-Kartei-Karte: selbständiges Erarbeiten mit Einbeziehung des Schildchens zum Kunstwerk sowie des genauen Betrachtens.
- >>> stimmt – stimmt nicht: Karten enthalten Behauptungen zu bestimmten Kunstwerken. Entscheiden, Stellung beziehen, argumentieren, verteidigen, verwerfen
- >>> Phantasiereise: jedes Kind erzählt die Geschichte zum Kunstwerk mit einem Satz weiter. (Aufnehmen oder Mitschreiben durch LehrerInnen)
- >>> Ameisenperspektive: auf dem / durch das Kunstwerk gehen und Weg beschreiben
- >>> Original und Fälschung: Kopie des stark reduzierten Kunstwerks zeichnerisch erweitern und verfremden
- >>> Zu Wort kommen: in Sprechblasen auf der Kopie des stark reduzierten Kunstwerks Aussprüche und Gedanken der dargestellten Personen schreiben
- >>> Bilderinnerung: Erzählen und Fragen beantworten: Kunstwerk betrachten – sich umdrehen – Kunstwerk aus der Erinnerung beschreiben
- >>> „Maskottchen“ (z.B. Playmobilfigur) begleitet durch den Gang durch das Museum: Kommentare, Anekdoten, Fragen ...
- >>> Raum und Orientierung
 - mit Grundriss den Weg selbst finden
 - den unvollständigen Grundriss zu Ende zeichnen
- >>> Sehen und Betrachten
 - Detail-Sehen (mit Pappröhren, Lochkarten)
 - Blinzeln (Fokus auf Komposition und Farbigkeit)
 - „Ich sehe was, was du nicht siehst.“
 - Übungen aus dem Augentraining: „Farbbaden“, Komplementärfarben erscheinen lassen, Palmieren, Augenbeweglichkeitsübungen
 - Perspektivwechsel: Ansicht des Bildes aus der Vogelperspektive zeichnen
- >>> Klänge und Geräusche
 - Musik zu Kunstwerk hören
 - Kunstwerk vertonen (Instrumente, Gegenstände, Stimme)
- >>> Kreatives Schreiben
 - A B C ...
 - Adjektivliste
 - Rhizom
 - Elfer
 - Wortkarten schreiben und auslegen